

Protokoll zur 8. Quartiersratsitzung, 13.10.2009

Anwesenheit:

QR: siehe Anwesenheitsliste im Anhang

QM: Fr. Altunkaynak, Fr. Walz, Fr. Jahn

Ort: Goldenherz, Maxstr. 2 – 4, 13347 Berlin

Zeit: 18.30 – 21.30 Uhr

ProtokollantIn: Fr. Jahn

Tagesordnungspunkte:

1. Führung durch das Gesundheits- und Pflegezentrum „Goldenherz“
2. Ideenaufwurf QF 2
 - 2.1. Gewichtung der Handlungsfelder
 - 2.2. Vorstellung der Bewertungskriterien
 - 2.3. Diskussion der Bewertungskriterien
3. Gebietskonferenz
 - 3.1. Stand der Gebietskonferenz
 - 3.2. Vorbereitung der Gebietskonferenz
4. Ideensammlung für die BewohnerInnen - Nachwahl des QRs
5. Bericht QR
6. Bericht QM
7. Sonstiges

1. Führung durch das Gesundheits- und Pflegezentrum „Goldenherz“

Im Anschluss an einen einführenden Vortrag durch den Heimleiter Herr Reinhold Pulcher, erfolgt eine Führung durch die Räumlichkeiten des Gesundheits- und Pflegezentrums.

Das Gesundheitszentrum „Goldenherz“ in Berlin Wedding zeichnet sich durch ein besonderes Pflegekonzept aus und ist auf Schwerstpflegebedürftige und multimorbide Pflegebedürftige spezialisiert. Neben den Pflegebereichen stationäre Pflege, Fachpflege Demenz, Fachpflege Wachkoma, Kurzzeitpflege und Tagespflege verfügt das Gesundheits- und Pflegezentrum über ein eigenes medizinisches Versorgungszentrum mit Ärzten, Labor und Diagnostik.

Kontakt:

Gesundheits- und Pflegezentrum Goldenherz Berlin

Maxstraße 2 - 4

13347 Berlin-Wedding

Tel.: 030/ 460 605 100

Fax: 030/ 460 605 199

E-Mail: info@goldenherz.de

Weitere Informationen über das Zentrum in Berlin finden sie unter folgendem Link:

<http://www.goldenherz.com/home/>.

2. Ideenaufwurf QF 2

2.1 Gewichtung der Handlungsfelder

Dem QR wird anhand einer Grafik die Prioritätensetzung der einzelnen Handlungsfelder in den Jahren 2005, 2006, 2007 und 2008 präsentiert.

Die Prioritätensetzung zeigt dabei nicht zwingend, dass etwas besonders wichtig oder unwichtig ist. Vielmehr weist sie darauf hin, dass zu diesem Zeitpunkt weniger oder mehr Bedarf im Quartier besteht.

Der QR hat die Handlungsfelder neu gewichtet. Dabei entsteht folgende Prioritätensetzung:

Platz 1	Mehr soziale und interkulturelle Integration	9 Pkt.
Platz 2	Mehr Partizipation der Bewohner und Akteure	6 Pkt.
Platz 3	Bewohneradäquate Stadtteilkultur	5 Pkt.
Platz 4	Mehr Fort- und Weiterbildung, Bessere Qualität des Wohn-/ Lebensraums, Bewohneradäquate soziale Infrastruktur, Besseres Sicherheitsniveau und Steigerung des Sicherheitsempfindens	3 Pkt.
Platz 5	Mehr Chancen auf dem Arbeitsmarkt	2 Pkt.
Platz 6	Besseres Gesundheitsniveau	0 Pkt.

Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl ist dieses Ergebnis nicht aussagekräftig.

2.2 Vorstellung der Bewertungskriterien

Das QM startet den Ideenaufwurf 2010 für QF 2 Projekte. Im Rahmen des QF 2 werden Projekte zwischen 1.000€ und 10.000€ gefördert. Interessierten Antragstellern steht ein Formular zum ausfüllen bereit, welches bis zum 13. November beim QM eingereicht werden kann. Dem QR wird der Bewerbungsbogen für QF 2 Projekte, das Plakat „Ideenaufwurf 2010 für QF 2 Projekte“ und der Zeitplan für den Ideenaufwurf vorgestellt.

Nach dem 20.11.2009 erhält der QR alle eingereichten Projektanträge zur Bewertung. Das Zeitfenster für diese Bewertung beträgt 14 Tage und erfolgt anhand verschiedener Kriterien (siehe Kriterienkatalog im Anhang). Bei der Bewertung ist darauf zu achten, dass Bewertungsfragen nur mit „0=nicht erfüllt“ oder „1=erfüllt“ zu bewerten sind. Ein ? kann durch das QM nicht ausgewertet werden. Für Fragen und Bemerkungen zu den einzelnen Projekten enthält der Bewerbungsbogen die Spalte „Bemerkungen/ Auflagen“.

Die Kriterien für die Bewertung der Projektanträge werden auf Grundlage des Kriterienbogens QF 2 2009 diskutiert. Der QR ist der Ansicht, dass Punkt 4 „Finanzierung“ schwierig zu bewerten und zu hoch gewichtet ist. Aus diesem Grund, wird Punkt 4 im Kriterienkatalog für die Bewertung der Projektideen 2010 nur noch aus folgender Frage bestehen: „Halten sie die Kosten für angemessen?“.

3. Gebietskonferenz

3.1 Stand der Gebietskonferenz

Die QR Mitglieder berichten ihre Eindrücke von den Workshops, die in Vorbereitung für die Gebietskonferenz stattfanden. Folgende Eindrücke sind dabei entstanden:

- unstrukturiert
- wenig zielorientiert
- schlechte Moderation

- inhaltlich schlechte Vorbereitung
- keine Rückkopplung vom Workshop
- schlechte Interviews
- keine Ergebnisse von den Interviews
- Workshops waren gut besucht

Auch das QM hat diesen Eindruck. Die Gebietskonferenz soll nicht weiter durch „socius gGmbH“ betreut werden. Gemeinsam mit Frau Rietz wird eine Entscheidung getroffen, wie formell verfahren wird. Es muss ein neues Moderationsbüro gefunden werden. Der 07.11.2009 als Termin für die Gebietskonferenz soll bestehen bleiben.

2.2 Vorbereitung der Gebietskonferenz

Wie sieht das Verfahren der Projektentscheidung nach der Gebietskonferenz aus? Aus der Gebietskonferenz werden Arbeitsgruppen entstehen, welche Projektideen entwickeln. Der QR und die Ämterrunden entscheiden dann über diese Vorschläge.

Der QR wird an der Gebietskonferenz teilnehmen. Am Anschluss zeichnen sich 2 Möglichkeiten ab:

1. der QR trifft sich in einer Sondersitzung
2. der QR diskutiert im Anschluss an die Gebietskonferenz über die Projektideen

4. Ideensammlung für die BewohnerInnen – Nachwahl des QR

Dem QR fehlen Mitglieder. Ursprünglich bestand der QR aus 20 Mitgliedern und 6 Vertretern. Zurzeit sind 22 Mitglieder aktiv. Es sind Nachwahlen für den QR nötig. Laut Geschäftsordnung besteht der QR aus 11 Bewohner und 9 Personen aus den institutionellen Bereichen.

Herr Born vom DRK Jugendladen ist als institutioneller Vertreter zurückgetreten. Auf Bewohnerseite sind 3 Rücktritte zu verzeichnen (es gibt keine Nachrücker mehr). Das QM hat Hr. Gail vom Zirkus Internationale für den fehlenden institutionellen Bereich angefragt, da dieser in den Wahlen 2008 an zweiter Stelle stand.

Aufgrund des hohen Aufwandes lehnt der QR eine Neuwahl ab. Es wird vorgeschlagen, dass jeder Interessierte an einer QR Sitzung teilnehmen kann und bei Gefallen dem QR beitreten soll.

Die QR Sitzungen sollen weiterhin öffentlich sein. Die Sitzungen in denen Projekte bewertet werden sind nicht öffentlich.

5. Berichte QR

SenStadt erarbeitet Mustergeschäftsordnung für den QR. Herr Schulz hat dazu eine Stellungnahme geschrieben.

Die Vorbereitungen für den QR Kongress 2010 finden einmal monatlich statt. Herr Schulz und Frau Bohle nehmen daran teil. Die Beteiligung von weiteren Mitgliedern ist erwünscht.

Es fanden Gespräche zwischen dem Bürgermeister und den QR-Sprechern statt, mit dem wesentlichen Thema Gebiet Tiergarten Süd.

Im Rahmen des Programms „Aktive Zentren – Müllerstraße“ wurde ein Bürgergremium gewählt. Es besteht eine informelle Verbindung zwischen QM und den Beauftragten für das Programm „Aktive Zentren –Müllerstraße.

6. Bericht QM

Der Initiativtisch Leopoldplatz, welcher aus dem runden Tisch resultiert, trifft sich am 03.11.2009 von 19:00 bis 21:30 Uhr in der VHS um über Probleme und Potenziale zu diskutieren.

Alle 34 QM Gebiete wurden neu ausgeschrieben. Das QM hat sich als Träger für das Quartier Pankstraße beworben und den Auftrag erhalten.

Anstehender Termine:

- 03.11.2009 Runder Tisch Leopoldplatz
- 07.11.2009 Gebietskonferenz
- 10.12.2009 nächste QR Sitzung

28.10.2009, Sükran Altunkaynak / Maria Jahn